

An das
Büro des Bezirksbürgermeisters
Helmut Kleebank
Carl-Schurz-Str. 2/6
13597 Berlin

28. September 2019

Imbisscontainer Freiherr-vom-Stein-Gymnasium

Sehr geehrter Herr Kleebank,

mit großem Erstaunen, gepaart mit Enttäuschung, mussten wir kürzlich in der Berliner Morgenpost und dem Spandauer Volksblatt lesen, dass eine Fertigstellung des Imbisscontainers für das Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums nun erst im Sommer des kommenden Jahres zu erwarten ist.

Seit 2012 ist die Schule bereits mit dem Bezirk im Gespräch, eine angemessene Schulversorgung für ca. 800 Schüler zu ermöglichen. Auch wir Eltern haben schon Vorschläge zur Lösung der Essensversorgung unterbreitet. Wir sehen in der fehlenden Essensversorgung einen erheblichen Standortnachteil gegenüber den Spandauern Oberschulen und setzen uns für eine Gleichbehandlung unserer Kinder bei der Wahl der Schule ein.

Herr Kleebank, Sie erinnern sich doch sicherlich wie Sie am 04.09.2018 vor jubelnden Schülerinnen und Schülern versprochen haben, dass ab dem Sommer 2019 ein Imbissmodul zur Essensversorgung zur Verfügung steht. Sie haben zudem davor in der BVV (April 2018) über Kosten und Umfang des Imbisscontainers berichtet. Am 16.10.2018 bestätigten Sie gegenüber der BVV, dass das Imbissmodul zu Schuljahresbeginn 2019/2020 stehen wird. Sie werden sicherlich verstehen, dass auch wir als Eltern uns auf Ihre öffentlichen Aussagen als Bezirksbürgermeister verlassen möchten. Vor diesem Hintergrund der erneuten Verzögerung können Sie sicher unser Entsetzen und unsere Unzufriedenheit nachvollziehen.

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre wollen wir Ihnen folgende Fragen stellen, weil wir als Gremium auch den Fragen unserer Eltern gerecht werden wollen:

- Wie kommt es zu dieser erneuten Verzögerung?
- Warum ist die Finanzierung nicht gesichert?
- Wir haben gehört, dass sich der Kostenrahmen gegenüber Ihrer öffentlichen Darstellung in der BVV (April 2018) von ca. 350.000,- € auf nunmehr eine Millionensumme erhöht haben soll. Können Sie diese Aussage bestätigen? Die gesamte Elternvertretung des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums ist daran interessiert zu verstehen, wie eine derart drastische Kostensteigerung für einen Containerbau zustande kommt.
- Soweit zu hören ist, sind in dieses Projekt mittlerweile auch Senatsstellen mit eingebunden. Wie kann es nach jahrelanger Planung des Bezirksamtes zu dieser Kompetenzerweiterung kommen? Welche Stellen im Senat und Bezirk sind für die Umsetzung des Projektes verantwortlich? Wer ist zusätzlich für uns Elternvertreter ein (Streichen: kompetenter) Ansprechpartner auf Senatsebene?

Wir möchten Sie bitten, uns als Elternschaft die aktuelle Projektplanung vorzustellen.

In diesem Zusammenhang bitten wir Sie auch um eine schnelle und zielführende Lösung für die aktuelle Essensversorgung der 5. und 6. Klassen. Wir wissen um die Umstände, setzen aber darauf, dass die in diesem Fall bauliche Bereitstellungsmöglichkeit der Essensversorgung ein Teil des Schulalltags werden kann und nicht den Schulablauf einschränkt.

Gerne laden wir Sie hiermit zu unserer nächsten GEV-Sitzung am 02.12.2019 um 19 Uhr in der Aula des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums ein, um über das Projekt Imbisscontainer und auch das Konzept Campus Stein u.a. mit dem Bau einer Sporthalle zu berichten.

Wir würden uns über eine baldige Zusage freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Elternvertreter des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums